

# Klimagerechtigkeit

## Klimawandel und soziale Gerechtigkeit zusammendenken

Online-Diskussion – 02.12.2021 – 18:00 Uhr

*„Art. 20a GG verpflichtet den Staat zum Klimaschutz. Dies zielt auch auf die Herstellung von Klimaneutralität.“*

So lautet einer der Punkte des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur sogenannten Klimaklage. Dadurch werden effektive Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels rechtlich notwendig.

Doch welche Maßnahmen sind denkbar? Wie wirken sich diese auf die soziale Gerechtigkeit und das Alltagsleben der Bürger\*innen aus? Und wie lassen sich die Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels so ausgestalten, dass durch sie die soziale Gerechtigkeit gefördert wird?

In unserer Online-Diskussion am **02.12.2021 um 18:00 Uhr**, zu der wir Sie recht herzlich einladen, werden wir diese und viele weitere Fragen zur sozial gerechten Nachhaltigkeit diskutieren.

Die Diskussion führen:



**Prof. Felix Ekardt.** Er ist Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie sowie auch Leiter der Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik und war an der „Klimaklage“ vor dem Bundesverfassungsgericht beteiligt.

**Daniel Eggstein.** Er forscht an der Universität Konstanz und ist Referent für Klimapolitik und soziale Gerechtigkeit bei der Klimaschutzallianz Deutschland.

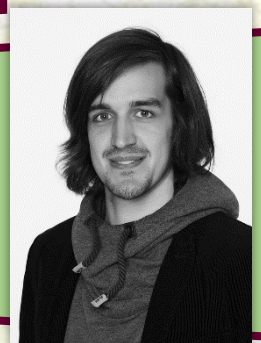


Bild: Universität Konstanz



**Delara Burkhardt.** (angefragt) Sie ist Abgeordnete des Europäischen Parlaments und Mitglied des Ausschusses für Umweltfragen.

Bild: Marc Fricke

Veranstalterin/Anmeldung:  
Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro MV  
Arsenalstraße 8 / 19053 Schwerin  
Telefon: 0385 / 51 25 96  
E-Mail: [schwerin@fes.de](mailto:schwerin@fes.de)

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro MV